

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 47: Heimreise

Willow ruft alle im Wohnzimmer zusammen. Die Männer sind nicht erfreut das Spike sie führen soll zu frisch ist die Erfahrung die sie mit ihm gemacht haben. Doch es gibt keinen anderen Weg. Spike stellt sich zu ihnen in den Kreis und die Männer fassen sich an den Händen.

Dann kommt Dawn zu Spike und reicht ihm ihr Handgelenk. Der nimmt es und seine Reiszähne bohren sich durch ihre Haut. Nur einen Schluck, dann zieht er sich zurück.

Willow öffnet ihren Geist und nimmt die Fremden mit in sich auf. Dann erweitert sie den Kreis und dringt auch in den Geist des Vampirs ein. 'Jetzt geht.'

Im Wohnzimmer öffnet sich ein Portal und Spike tritt gemeinsam mit den Männern in den Nebel. Sofort fühlt er den Weg zum Tor, er lässt eine Hand los und geht auf den Wächter des Tores zu. Die Männer folgen ihm.

"Der Weg ist versperrt. Die Tore zwischen den Dimensionen sind denjenigen versperrt, die keine Seele in sich tragen."

"Ich habe eine Seele."

"Du bist ein Dämon."

"Trotzdem habe ich eine Seele."

"Dann kannst du passieren."

"Ich werde diese Männer mitnehmen."

"Sie haben keine Seele."

"Sie sind ein Teil von mir. Sie tragen mein Zeichen. Blut von meinem Blut, Samen von meinem Samen. Ich fordere mein Recht meine Brut mitzunehmen."

"Ich will jeden Einzelnen testen. Schick sie durch das Tor."

"Zo, du bist mein ältester geh und nimm deinen Brüdern die Angst."

Zo geht zu dem Wächter. Dieser riecht an seinem Nacken und Hintern und lässt ihn anschließend passieren. Die anderen folgen nacheinander.

"Du hast die Wahrheit gesprochen. Es ist Blut von dir in ihnen und sie sind markiert mit deinem untoten Leben. Ich lasse sie durch das Tor. Und jetzt komm meine Dämon mit Seele folge ihnen."

Spike tritt in das Tor und der Wächter will ihm in die Augen sehen um ihm seine Seele zu stehen. Doch die Blindheit des Vampirs ist nicht nur körperlich. Er ist schon so lange blind, dass auch sein mystisches Selbst blind ist. Der Wächter sieht in die toten Augen und kann Spike seine Seele nicht stehen. Stattdessen tritt die Seele des Wächters aus dessen Körper.

"Lass die Seelen der Männer in ihre Körper zurück, dann kannst du deine behalten."

Spike schubst den Wächter in den Torbogen um seiner Drohung Nachdruck zu verleihen. Als er die Seelen in den Körpern riechen und fühlen kann tritt er aus dem Tor zurück und lässt gleichzeitig den Wächter los. Noch ist das Portal offen und Spike kann einen Blick in die Welt der Fremden erhaschen. Dann fühlt er wie ihn jemand am Kragen nach hinten zieht.

"Du wirst hier noch gebraucht."

Spike fällt rittlings auf seinen Hinter dann schließt sich das Portal im Wohnzimmer. Mit dem Schließen des Portals verschwindet auch das Haus. Spike, Willow Dawn und Daina stehen am Stadtrand auf einem unbebauten Grundstück.

"Spike, kommst du noch mit auf einen Kaffee?"

"Ich hätte zwar lieber etwas anderes, aber Kaffee ist ein Anfang."

"Ich bin dann wieder weg Leute. Asien ist weit."

Willow dreht sich um ihre eigene Achse und verschwindet. Die anderen fahren mit Dawn Wagen zu ihr nach Hause. Die Stimmung ist gedrückt und Spike ahnt, dass die Sache für ihn noch nicht ausgestanden ist. Er will grade nach oben und ins Bad, als er Dawn hinter sich rufen hört.

"Spike?"

"Shit."

"Spike?"

"Krümel, was ist?"

"Wie hast du die Männer durch das Portal gebracht?"

"Ich habe behauptet, dass ich ihr Schöpfer, ihr 'Vater' bin. Dadurch konnten sie durch das Tor."

"Und wie hast du es dann geschafft hier zu bleiben?"

"Er konnte meine Seele nicht rauben und bei dem Versuch nahm ich seine gefangen. Die habe ich dann gegen die der Männer getauscht und bin zurückgekommen. Aber warum fragst du?"

"Du riechst nach Sex und Blut."

"Ich muss dringend mal wieder duschen."

"Ich habe Zo gestern Abend weinen gehört."

"Krümel, was willst du wirklich?"

"Ich habe gestern gesehen was Zo dir angetan hat. Ich war 5 Jahre mit ihm zusammen und ich habe mich bei ihm sicher und geborgen gefühlt. Doch gestern ist mein Leben zusammen gefallen wie ein Kartenhaus."

"Du hast ihn geliebt, das ist ok."

"Er hat dir wehgetan."

"Sag es mir, was willst du wirklich?"

"Ich kann nicht."

"Doch, du kannst es."

"Ich fühle mich bei dir auch sicher und geborgen, behütet und beschützt. Wirst du mich auch enttäuschen? Hast du ihn ... Hast du dich gerächt? "

"Ich habe ihn in dem Glauben gelassen, dass ich mich räche."

"Ich will es hören."

"Krümel ..."

"Ich will es hören."

"Ich habe gestern von 20 Männern getrunken und habe sie um Gnade winseln hören. Ich habe sie keinem gewährt. Ich habe Zo und seinen Helfern verboten sich zu waschen und ihnen gesagt, dass ich es tue, damit sie wissen wie es sich anfühlt Opfer zu sein. Ich habe sie als meine Nahrungsquelle angenommen mit dem rituellen Satz

'Du bist Meins.' "

"Ich verstehe nicht."

"Sie musste als meine Brut markiert sein, bei Vampiren geht das über trinken des Blutes."

"Warum hast du ihnen nicht erklärt was ihr vorhabt?"

"Das Verhältnis von Vampir zu seinem Gefäß ist nicht nur geprägt von Vertrauen sondern auch von Angst. 20 mal Nahrung, die mir vertraut hätte mir der Wächter nicht geglaubt. "

"Das alles hat dir Willow vorher gezeigt."

"Jepp."

"Hast du es genossen?"

"Was? Das Schreien in ihren Köpfen? Die Körper, die sich gegen meinen wehren? Den Geruch von Angst? Was denkst du denn? Natürlich. Ich bin ein Monster. Ich liebe es wenn sie weinen."

"Spike, die Show zieht bei mir nicht. Ich weiß, dass du kein Monster bist. Es tut mir leid, dass du meine Frage so interpretiert hast. Ich wollte eigentlich nur wissen ob du es genossen hast dem Wächter ein nicht nur den Durchlass sondern auch noch die Seelen abzunehmen. Ich wollte wissen ob es dir Spaß macht auf der Seite der Guten zu kämpfen?"

"Jepp, dass macht es."

"Spike, kannst du mich einfach mal in die Arme nehmen und festhalten?"

"Ich dachte, dass ich stinke."

"Halt mich einfach fest."

Spike setzt sich zu Dawn auf das Sofa, nachdem er die Vorhänge zugezogen hat und sie legt den Kopf an seine Brust und schläft ein. Auch bei Spike fordern die letzten Tage ihren Tribut. Mit dem Geruch von frischem Summers Blut in der Nase schläft er schließlich ein. In dem Bereich zwischen wachen und schlafen mischt sich Zo in seine Gedanken.

"Spike. Du hast uns belogen."

"Zo? Nein, ich habe euch nur nicht die Wahrheit gesagt."

"Das ist das Gleiche."

"Dann kommt das mit auf mein Sündenkonto."

"Hast du deine Rache genossen?"

"Hast du meine Rache genossen?"

"Wie lange bleibt die Verbindung zwischen uns bestehen?"

"Nicht lange, Willow meint sie verblasst sehr schnell."

"Danke, dass du uns zurück gebracht hast."

"Geh jetzt. Du gehörst nicht mehr in diese Welt."

Spike will einfach nur abschalten und sich seinen Alpträumen ergeben, doch wieder ist eine Stimme in seinen Gedanken, er hört die Hexe.

"Spike? Sind sie gut angekommen?"

"Willow? Was? Ja, Zo ist zwar sauer auf mich, aber sie sind alle zurück. Du hast den Zeitpunkt perfekt gewählt. In ihrer Dimension waren sie nie fort. Nur die Erinnerung an die Zeit hier wird in ihnen bleiben. Aber was machst du in meinen Träumen?"

"Damit ich dich aus dem Portal ziehen konnte habe ich einen Tropfen deines Blutes trinken müssen."

"Lass mich bitte allein."

"Ich habe noch ein Geschenk an dich. Schlaf. "

Die Gesichtszüge des Vampirs entspannen sich und das erste Mal seit Jahren schläft

er ohne Alpträume. Seine Natur weckt ihn als die Sonne unter geht. Er nimmt Dawns Kopf und legt ihn sanft auf das Sofa. Dann endlich kann er sich das Blut der Männer vom Körper waschen. Zurück in der Küche erwartet ihn Daina mit frischem Blut.

"Danke."

"Das ist doch das mindeste, was ich tun kann. Ich habe doch durch meine Unvorsichtigkeit das Ganze begründet."

"Nein, du hast nur den Auslöser für die Ereignisse gegeben. Der Grund dafür liegt viele Jahre zurück. Du hast keine Schuld. Niemand ist schuld daran. Wir gehören einfach zur mystischen Welt und da ist so etwas normal. Lass uns Dawn wecken. Ich möchte, dass sie uns heute Abend die Stadt zeigt. "

Dawn, Daina und Spike genießen einen gemeinsamen Abend in dem angesagtesten Club der Stadt. Und während Daina an der Theke sitzt ziehen der blinde Mann und seine Tanzpartnerin viele Blicke auf sich. Als Spike mit Daina tanzt traut sich ein junger Mann Dawn zu fragen ob ihr Freund wohl etwas dagegen hat, wenn er mit ihr tanzt.

"Spike? Er ist nicht mein Freund. Er war der Freund meiner Schwester und er hat bestimmt nichts gegen einen Tanz."

"Doch, das habe ich."

"Spike?"

"Krümel, tu mir den Gefallen und achte darauf, dass dein nächster Freund Herzschlag und eine Seele hat."

Mit diesen Worten stößt Spike dem Vampir einen Pflock ins Herz und klopft sich den Staub von seinem Hemd.

"Komm Krümel, lass uns tanzen. Daina meint die Leute würden sie anstarren wenn ich mit ihr tanze."

"Sie ist auch mit Abstand die älteste Person im Raum."

"Nein, aber der älteste Mensch."

Es wird schon fast wieder Tag als die drei schließlich zurück zu Dawns Wohnung kommen. Spike beansprucht das große Bett für sich und Daina, Dawn schläft alleine im Gästezimmer. Nach einer Woche, in der die Drei es genießen einfach mal nur zu feiern und zu schlafen kommt der Zeitpunkt für den Abschied. Dawn muss wieder arbeiten und Spike und Daina werden wieder jagen gehen.